

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 102. Sonnabend, den 17. December. 1881.

Bekanntmachung

auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. October 1878.

Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 wird hierdurch ferner zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in dem umstehenden Verzeichniß aufgeführten Druckschriften nach § 11 des gedachten Gesetzes durch die betreffenden Polizeibehörden verboten sind.

Detmold, den 5. Dezember 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
E s c h e n b u r g.

In Rücksicht auf die außer der Diaconissenanstalt zu Kaiserswerth auch seitens der gleichen Anstalt zu Bielefeld auf das hiesige Land sich erstreckende segensreiche Wirksamkeit ist der letztern Anstalt gestattet worden, bis auf Weiteres alljährlich durch die Prediger des hiesigen Landes oder deren Bevollmächtigte in ihrer Gemeinde eine Sammlung von Gaben abhalten zu lassen.

Detmold, den 9. December 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
E s c h e n b u r g.

Dem Müller Friedrich Rose aus Desdorf, Kreis Pyrmont, dem Tapezierer Heinrich Pieper aus Altona, dem Tischler August Latanowicz aus Minden, dem Former Wilhelm Unger aus Breslau, dem Feilenhauer Gustav Rohrweber aus Herzberg, Kreis Osterode, dem Schuhmacher Friedrich Affhof aus Helmarshausen, Kreis Hofgeismar, und dem Barbier Heinrich Bauer aus Dortmund ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 13. December 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
E s c h e n b u r g.

Laufende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.
1.	Königl. Bayerischer Regierungspräsident zu Ansbach.	1881. 15. Oct.	1. Flugblatt ohne Angabe des Druckers u. Verlegers, überschrieben mit: „Freunde und Genossen! Arbeiter!“ mit dem Datum: „Deutschland, Anfang October 1881“ und mit einer Reihe bekannter Namen von Sozialdemokraten unterzeichnet. 2. Druckschrift ohne Angabe des Druckers und Verlegers mit der Aufschrift: „Werther Genosse!“ sowie mit den Eingangsworten: „Da für Donnerstag, den 27. Oct. die allgemeinen Reichstagswahlen angeordnet sind etc.“ 3. Drei Entwürfe zu sozialdemokratischen Flugblättern, und zwar: a. mit der Ueberschrift: „Wähler des . . . Wahlkreises, der Wahltag naht“, — b. mit der Ueberschrift: „Wähler! Bürger! Landleute! Arbeiter! In wenigen Tagen — am 27. Oct. d. J.“ — c. mit den Eingangsworten: „Wähler! Auf den 27. Oct. seid ihr an die Urnen berufen etc.“ 4. Druckschrift ohne Bezeichnung des Druckers und Verlegers mit dem Titel: „Der Beter aus Amerika. Eine Erzählung für Landleute, erbaulich zu lesen.“	—
2.	Königl. Sächsische Kreishauptmannschaft zu Dresden.	17. Oct.	Flugblatt: „An die Wähler in Altstadt-Dresden.“	Würzen am 25. Sept. 1881.
3.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Schleswig.	17. Oct.	1. Flugblatt: „An die Wähler des 7. Schleswig-Holsteinischen Wahlkreises!“ ohne Angabe des Herausgebers oder Druckers, und einen sozialdemokratischen Aufruf zur Reichstagswahl enthaltend. 2. Die zweite Beilage zu den „Itehoer Nachrichten“ Nr. 121 vom 15. Oct. d. J. wegen des darin enthaltenen sozialdemokratischen Aufrufs an die Wähler des 6. Schleswig-Holsteinischen Wahlkreises.	—
4.	Großherzogl. Hessisches Kreisamt zu Offenbach.	17. Oct.	Wahlaufruf an die Wähler des Wahlkreises Offenbach-Driburg gerichtet und Namens der Sozialdemokraten des Kreises Offenbach-Driburg von C. Ulrich unterschrieben.	Offenbach.
5.	Königl. Preuß. Regierungspräsident zu Breslau.	18. Oct.	Nichtperiodische Druckschrift: An die Wähler zum Deutschen Reichstage gerichtet und von Feltenberg in Breslau im Auftrage vieler sozialdemokratischer Arbeiter und Handwerker unterzeichnet.	Breslau.
6.	Derselbe.	18. Oct.	Ein an die „Wähler Breslaus“ gerichtetes, von „vielen sozialdemokratischen Arbeitern und Handwerkern“ „Im Auftrage C. Kullmann in Breslau“ unterzeichnetes Flugblatt.	Breslau.
7.	Königl. Sächsische Kreishauptmannschaft zu Leipzig.	18. Oct.	Flugblatt an die „Wähler des 15. Reichstagswahlkreises“ überschrieben und „Eduard Eins im Namen mehrerer Wähler des 15. Reichstagswahlkreises“ unterzeichnet.	Mittweida.

Auf- lage.	Namen und Wohnort des			
	Verfassers.	Verlegers.	Herausgebers.	Druckers.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	Aug. Bebel.	A. Härter in Zürich.	—	Druck der Vereinsbuch- druckerei Riesbach-Zürich.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	C. Ulrich in Offenbach a. M.	—
—	—	—	—	H. Zimmer u. Comp. in Breslau.
—	—	—	—	H. Zimmer u. Comp. in Breslau.
—	—	—	—	Moriz Günther in Mitt- weida.

Laufende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.
8.	Königl. Sächsische Kreishauptmannschaft zu Zwickau.	1881. 18. Oct.	Flugblatt mit der Ueberschrift: „An meine Wähler!“ in Zschopau und Umgegend verbreitet und unterzeichnet: „Das Comité zur Erzielung einer wahrhaft freisinnigen und volksthümlichen Reichstagswahl im 20. sächsischen Reichstagswahlkreise“.	—
9.	Königl. Preuß. Polizeipräsident zu Berlin.	21. Oct.	Flugblatt: „An die Wähler des 6. Berliner Reichstagswahlkreises!“ unterzeichnet: „Berlin, den 18. Oct. 1881. Zahlreiche sozialistische Arbeiter und Handwerker.“	Höttingen-Büsch.
10.	Königl. Sächsische Kreishauptmannschaft zu Zwickau.	20. Oct.	Flugblatt: „An die Wähler im 17. sächsischen Reichstagswahlkreise“, unterzeichnet: „Einige Wähler, die sich für die Wahl eines Volksmannes im 17. Reichstagswahlkreise interessieren.“	Chemnitz.
11.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Düsseldorf.	19. Oct.	Zwei Flugblätter, ohne Angabe des Druckers und Verlegers: 1. „Zum Beweise was Kriege kosten“ mit einer nachgedruckten Empfehlung von Bebel's Broschüre „Die parlamentarische Thätigkeit der Reichstage und der Landtage von 1877.“ 2. „Zur Agitation“. (Vertraulich und nur Rednern einzuhändigen.)	—
12.	Königl. Sächsische Kreishauptmannschaft zu Bautzen.	19. Oct.	Flugblatt: „An die Wähler des 1. sächsischen Reichstagswahlkreises (die Stadt Zittau und die Amtsgerichtsbezirke Zittau, Großschönau, Herrnhut, Ostitz, Reichenau) zu Gunsten von L. Bierck in München, Kammergerichtsreferendar a. D.“	—
13.	Königl. Preuß. Regierungspräsident zu Magdeburg.	24. Oct.	Flugblatt: „Wähler Magdeburgs“, unterzeichnet die Socialdemokraten Magdeburgs.	—
14.	Königl. Preuß. Regierungspräsident zu Merseburg.	24. Oct.	Druckschrift: „An die Reichstagswähler für Halle und den Saalkreis.“	—
15.	Königl. Preuß. Regierungspräsident zu Erfurt.	24. Oct.	Druckschrift (ohne Datum): „An die Reichstagswähler für Erfurt, Schleusingen und Ziegenrück.“	—
16.	Königl. Preuß. Landdrostei zu Hannover.	24. Oct.	Wahlaufruf an die Wähler des 8. hannoverschen Wahlkreises, beginnend mit den Worten: „Auf zur Wahl!“ worin die Candidatur des Heinrich Ernst August Meißner in Hannover empfohlen wird.	Hannover.
17.	Großherz. Badischer Landescommissär zu Mannheim.	23. Oct.	Druckschrift: „Wähler, Organ zur Orientirung bei Reichstagswahlen.“	—
18.	Stadttrath zu Gotha.	24. Oct.	Flugblatt mit dem Eingange: „Wähler! Bürger! Landleute! Arbeiter! und der Unterschrift: „Eine Anzahl Wähler des Gotha'schen Wahlkreises.“	—
19.	Herzogtl. Braunschweigische Polizeidirection zu Braunschweig.	24. Oct.	Flugblatt: „An die Wähler des 1. Braunschweigischen Wahlkreises (Braunschweig-Blankenburg).“	—
20.	Polizeibehörde zu Hamburg.	24. Oct.	Flugblatt: „An die Wähler des 1. Hamburger Wahlkreises!“ überschrieben und „Zahlreiche socialdemokratische Handwerker und Arbeiter“ unterzeichnet.	—

Auf- lage.	Namen und Wohnort des			
	Verfassers.	Verlegers.	Herausgebers.	Druckers.
—	—	—	—	Schweizerische Vereins- buchdruckerei Hottingen- Zürich.
—	—	—	—	Hottingen-Zürich.
—	—	Max Priester in Chemnitz.	—	Vereinsbuchdruckerei Hot- tingen-Zürich.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	A. Herter in Zürich.	—	Vereinsbuchdruckerei Hot- tingen-Zürich.
—	—	E. Heinrich in Magdeburg.	—	(Angeblich) A. Vogel u. Co. in Braunschweig.
—	Wilhelm Hasenclever, Schriftsteller in Würzen.	—	—	Vereinsbuchdruckerei zu Zürich-Hottingen.
—	—	Wilhelm Hasenclever in Würzen.	—	Vereinsbuchdruckerei zu Hottingen-Zürich.
—	—	E. Engelbrecht in Han- nover.	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	Vereinsbuchdruckerei zu Hottingen-Zürich.
—	—	S. Kolosky in Braun- schweig.	—	Vereinsbuchdruckerei Hot- tingen-Zürich.
—	—	W. Hasenclever, Schrift- steller in Würzen.	—	E. W. Bollrath in Leipzig.

Lau- fende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.
21.	Polizeibehörde zu Hamburg.	1881. 24. Oct.	Flugblatt: „An die Wähler des 2. Ham- burger Wahlkreises!“ überschrieben und „J. H. W. Diez, Buchdrucker, früher in Hamburg, jetzt in Stuttgart“ unter- zeichnet.	—
22.	Dieselbe.	24. Oct.	Flugblatt: „An die Wähler des 3. Ham- burger Wahlkreises!“ überschrieben und „E. Breuel, Buchbinder“ unterzeichnet.	—
23.	Königl. Preuß. Regierungs- präsident zu Königsberg.	25. Oct.	Ein Flugblatt, welches an die „Arbeiter Königsbergs“, d. d. Königsberg, im October 1881 gerichtet und mit „Mehrere Arbeiter“ unterzeichnet, und als Wahl- aufruf für den Drechslermeister Aug. Bebel aus Leipzig bestimmt.	Breslau 1881.
24.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern zu Schles- wig.	24. Oct.	Ein Flugblatt „An die Wähler des 8. Schleswig-Holsteinischen Wahlkreises.“	Leipzig.
25.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern zu Wies- baden.	24. Oct.	Nichtperiodische Druckschrift: Flugblatt, „An die Wähler des Wahlkreises Frankfurt a. M.“	Frankfurt a. M.
26.	Königl. Bayerische Regierung von Mittelfranken zu Ansbach.	24. Oct.	Ein Flugblatt an die Wähler des Reichs- tags-Wahlbezirks Fürth-Erlangen-Lauf- Hersbruck gerichtet, anfangend mit den Worten: „Wiederum sind drei Jahre verflossen“, an dessen Schlusse Gabriel Loewenstein in Fürth als Kandidat für die bevorstehende Reichstagswahl em- pfohlen ist.	Göttingen-Zürich.
27.	Königl. Sächsische Kreishaupt- mannschaft zu Dresden.	25. Oct.	Ein Flugblatt: „An die Wähler von Neu- stadt-Dresden und Umgegend, von Wil- helm Liebknecht, d. d. Borsdorf bei Leip- zig, den 15. October 1881.“	Göttingen-Zürich.
28.	Königl. Sächsische Kreishaupt- mannschaft zu Zwickau.	26. Oct.	Ein Flugblatt mit der Ueberschrift: „Wähler des 22. Wahlkreises!“ und unterzeichnet: „Viele sozialistische Wähler,“ in welchem „Louis Vierel, Kammergerichts-Referendar a. D. in München“ zum Reichstagsab- geordneten empfohlen wird.	Göttingen-Zürich.
29.	Großherzogl. Badischer Lan- des-Commissär zu Karls- ruhe.	26. Oct.	Eine Druckschrift, mit den Worten anfangend: „Wähler des 9. badischen Wahlkreises. Auf den 27. October“, ohne Angabe des Druckers.	—
30.	Königl. Bayerische Regierung der Pfalz zu Speyer.	26. Oct.	Ein Wahlflugblatt mit der Ueberschrift „Wähler, Organ zur Orientirung bei Reichstagswahlen“ und der Bezeichnung „Probenummer.“	Göttingen-Zürich.
31.	Königl. Sächsische Kreishaupt- mannschaft zu Zwickau.	27. Oct.	Ein Flugblatt mit der Ueberschrift: „An die Wähler des 19. sächsischen Reichs- tagswahlkreises“, und unterzeichnet „Eine Anzahl Wähler des 19. sächsischen Reichs- tagswahlkreises.“	Leipzig.
32.	Königl. Württemberg. Regie- rung des Jagstkreises zu Ellwangen.	27. Oct.	Ein anonymes Flugblatt mit den Anfangs- worten: „Wähler! Der Wahltag steht unmittelbar bevor!“	Göttingen-Zürich.

Auf- lage.	Namen und Wohnort des			
	Verfassers.	Verlegers.	Herausgebers.	Druckers.
—	—	J. H. W. Diez in Stutt- gart.	—	Vereinsbuchdruckerei Zü- rich-Hottingen.
—	—	J. H. W. Diez in Stutt- gart.	—	Vereinsbuchdruckerei Zü- rich-Hottingen.
—	—	Druck und Verlag von H. Zimmer u. Co. in Breslau.		
—	—	B. Hafenclever in Wur- zen.	—	E. W. Vollrath in Leip- zig.
—	—	Richard Kiese in Frank- furt a. M.	—	—
—	—	—	—	Schweizerische Vereins- buchdruckerei Hottingen- Zürich.
—	—	A. Härter in Zürich.	—	Vereinsbuchdruckerei Hot- tingen-Zürich.
—	—	Verlag und Druck der Vereinsdruckerei Hottingen-Zürich.		
—	—	—	—	—
—	—	Verlag und Redaction von Robert Kramer in Mannheim.		Vereinsbuchdruckerei Hot- tingen-Zürich.
—	—	August Behel in Dresden.	—	Franz Goldhausen in Leip- zig.
—	—	Druck und Verlag der Schweizerischen Verlagsbuchdruckerei Hottingen-Zürich.		

Laufende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.
33.	Königl. Preuß. Regierung, präsident zu Liegnitz.	1881. 26. Oct.	Ein Wahlaufzug an die Wähler des Görlitz-Laubaner Wahlkreises, beginnend mit den Worten: „Der Wahltag naht“, worin die Kandidatur von Hugo Keller empfohlen wird.	Göttingen-Zürich.
34.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern zu Schleswig.	29. Oct.	Ein Flugblatt ohne Ueber- und Unterschrift, sowie ohne Angabe des Druckers, mit den Worten anfangend: „Die Verbreitung der Flugblätter muß diesmal mit besonderer Schnelligkeit geschehen“ etc.	—
35.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern zu Düsseldorf.	27. Oct.	Ein Flugblatt: „An die Wähler des Kreises Solingen“, welches die Wahl von Martin Rittinghausen, Schriftsteller in Köln, empfiehlt.	Göttingen-Zürich.
36.	Königl. Bayerische Regierung von Schwaben und Neuburg, zu Augsburg.	29. Oct.	Ein Wahlaufzug zu Gunsten des Aug. Bebel aus Leipzig mit der Ueberschrift „Reichstagswähler!“ und der Unterschrift „Die Socialdemokraten Augsburgs und Umgebung.“	Göttingen-Zürich.
37.	Königl. Bayerische Regierung von Mittelfranken, zu Augsburg.	28. Oct.	Ein Wahlflyer mit der Ueberschrift „Mitbürger“ und der Unterschrift „Mehrere Bürger“, welches mit den Worten „Der Tag der Wahl ist bevorstehend“, beginnt und den Drechslermeister August Bebel aus Leipzig als Kandidaten für den Reichstag empfiehlt.	Göttingen-Zürich.
38.	Königl. Bayerische Regierung der Pfalz, zu Speyer.	28. Oct.	Ein zur Wahl des Drechslermeisters August Bebel aus Leipzig, Mitglied des sächsischen Landtages, aufforderndes Flugblatt mit der Ueberschrift: „Mitbürger“ und der Unterschrift: „Eine Anzahl freisinniger Wähler.“	—
39.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern zu Minden.	1. Nov.	Ein Flugblatt, betitelt: „An die Wähler des Wahlkreises Bielefeld-Wiedenbrück“, und unterzeichnet: „Wähler des Wahlkreises Bielefeld-Wiedenbrück. J. A.: D. Hegemann.“	Braunschweig.
40.	Großherz. Badischer Landes-Kommissär zu Konstanz.	2. Nov.	Druckschrift: „An die polnischen Arbeiter und Wähler“ nebst der polnischen Uebersetzung derselben.	Genf.
41.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Düsseldorf.	3. Nov.	Ein Flugblatt: „Wähler des Bupperthales!“, welches zur Wahl von Moses Oppenheimer auffordert und unterzeichnet ist „Das socialdemokratische Wahlcomité.“	Göttingen-Zürich.
42.	Königl. Preuß. Regierung, präsident zu Magdeburg.	7. Nov.	Ein Flugblatt: „Wähler Magdeburgs!“ unterzeichnet: Die Socialdemokraten von Magdeburg, Neustadt und Budau.	Braunschweig.
43.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Posen.	7. Nov.	Die nichtperiodischen Druckschriften: 1. „Wiará socialistów przez Ludwika Blanka“ przenarzeczył Mieczysław Romański z drukarni krajowej M. F. Poremby we Lwowie 1869. 2. „Patryjotyzm i socyjalizm“ przez Bólesława Limanóskiego Genewa drukarnia polska 1881.	—

Auf- lage.	Namen und Wohnort des			
	Verfassers.	Verlegers.	Herausgebers.	Druckers.
—	—	—	—	Vereinsbuchdruckerei Gottingen-Zürich.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	A. Herder, Volksbuchdruckerei Gottingen-Zürich.
—	—	—	—	Schweizerische Vereinsbuchdruckerei Gottingen-Zürich.
—	—	—	—	Schweizerische Vereinsbuchdruckerei Gottingen-Zürich.
—	—	—	—	Vereinsbuchdruckerei Gottingen-Zürich.
—	—	Wilhelm Kreuzkamp in Rheda.	—	A. Vogel u. Co. in Braunschweig.
—	—	—	—	Druckerei der Zeitung „Przedświt“ — Rue de Lausanne 49 — zu Genf.
—	—	—	—	A. Herder, Volksbuchdruckerei Gottingen-Zürich.
—	—	C. Heinrich in Magdeburg.	—	A. Vogel u. Co. in Braunschweig.
—	—	—	—	—

Laufende Nr.	Behörden, welche das Verbot erlassen haben.	Datum der ergangenen Verfügung.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.
43.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Posen.	1881. 7. Nov.	3. „Nieprzejednane Kiernuki“ przełożył z rosyjskiego E. L. Poznań nakładem autora 1878, 4. „Sprawozdanie z Międzynaro. dowego zebrania zwołanego w 50 letnia rocznicę, Listopa, dowego Powstania przez redakcyje „Rów ności“ w Genewie 1881. 5. „Program socyalistów pols Kich wschodniej Galicyi“. Lwów, w styczniu 1881r. Imprinaerie polonaise, chemin neuf, 13 Genève. 6. Co to jest socyalizm?“ (ohne Angabe des Verfassers, Verlegers und Druckorts). Lipsk dnia 8 sierpnia 1878. 7. Ferdinand Lasalle. Kapital i praca, czyli Pan Bastiat-Szulce z Delicza, Julian Ekonomiczny; przełożył K. W. Lwów, nakładem Antoniego Man-kowskiego 1878.	—
44.	Königl. Bayerische Regierung der Pfalz, zu Speyer.	7. Nov.	Ein Flugblatt in klein Quart mit dem Eingange „die Zeiten sind schlecht. Warum?“ und einer Aufforderung zum Abonnement auf die „Freiheit“ am Schlusse, ohne Angabe des Druckorts oder Verlegers.	—
45.	Die Polizeibehörde zu Hamburg.	9. Nov.	Ein Flugblatt, überschrieben: „Männer des Volks! Wähler! Mitbürger des 2. Hamburgischen Wahlkreises!“	Zürich-Göttingen.
46.	Königl. Preuß. Regierung, Abth. des Innern, zu Trier.	7. Nov.	Ein Flugblatt mit der Ueberschrift: „Manifeste électoral. Aux ouvriers de l'industrie, aux ouvriers de la terre“, enthaltend einen an die Arbeiter gerichteten Aufruf, welcher mit den Worten: „Tel est l'idéal des Communistes Anarchistes“ schließt.	Paris.
47.	Königl. Preuß. Polizeipräsident zu Berlin.	28. Nov.	Ein Flugblatt mit der Ueberschrift: „Wähler des V. Reichstagswahlkreises“, Berlin den 22. November 1881 datirt, und der Unterschrift: „Einige Arbeiter und Kleinbürger im Namen Dieser.“	Zürich-Göttingen.

Auf- lage.	Namen und Wohnort des			
	Verfassers.	Verlegers.	Herausgebers.	Druckers.
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	Bereinsbuchdruckerei Zürich-Göttingen.		
—	—	—	—	Adolphe Reiff, place du Collège de France.
—	—	—	—	Genossenschaftsbuchdruck- erei Zürich-Göttingen.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar d. J. an wird das „Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe“ und die „Gesessammlung für das Fürstenthum Lippe“ wiederum von der Regierung auf eigene Rechnung durch eine zu diesem Zwecke bestellte Redaction herausgegeben werden.

Die Redaction des Amtsblattes ist dem Director der Landesparlasse D. Rußberg hier selbst übertragen worden und befindet sich das Bureau derselben in dem Gebäude der Landes-Sparlasse, woselbst alle für das Amtsblatt bestimmten und an die Redaction zu richtenden amtlichen Veröffentlichungen abzugeben sind.

Inserate von Privatpersonen sind bis auf Weiteres von der Aufnahme ausgeschlossen.

Die für das Amtsblatt bestimmten Bekanntmachungen müssen, wenn sie in das nächste Stück aufgenommen werden sollen, in der Regel bis Mittags 12 Uhr des der Ausgabe des Blattes vorhergehenden Tages bei der Redaction abgegeben werden. Eilige, keinen Aufschub duldende Bekanntmachungen werden dagegen in dem nächsten Stücke noch Aufnahme finden, wenn sie bis Nachmittags 4 Uhr des der Ausgabe vorhergehenden Tages an die Redaction gelangen.

Das Blatt wird wie bisher am Mittwoch und Sonnabend und, falls auf einen dieser Tage ein Feiertag fällt, am nächstfolgenden Werktage erscheinen.

Das Abonnement auf das Amtsblatt ist ein jährliches und beträgt 2 M. für den Jahrgang. An Insertionsgebühren für zahlungspflichtige Bekanntmachungen werden für eine über die ganze Seite gedruckte Zeile oder deren Raum 30 S. für eine gespaltene Zeile oder deren Raum 15 S. berechnet. Die unentgeltliche Aufnahme von amtlichen Veröffentlichungen bleibt in dem bisherigen Umfange bestehen.

In dem Bezuge des Blattes tritt eine Aenderung nicht ein; dasselbe ist daher von den außerhalb Detmolds wohnenden Abonnenten und Gratis-Empfängern bei der ihnen nächstgelegenen Postanstalt zu bestellen bezw. der Preis dafür nebst dem Bestellgelde an dieselbe zu bezahlen.

Als Beilage zu der Lippischen Landes-Zeitung wird das Amtsblatt vom nächsten Jahre an ferner nicht ausgegeben werden.

Das Abonnement auf die Gesessammlung ist gleichfalls ein jährliches zu dem Preise von 1 M. 50 S. für den Jahrgang und kann dieselbe von den außerhalb Detmolds wohnenden Abonnenten ebenfalls durch Bestellung bei der nächstgelegenen Postanstalt gegen Erlegung des Preises und Bestellgelbes bezogen werden.

Die Gratis-Empfänger des Amtsblattes erhalten, wie auch bisher, ein Exemplar der Gesessammlung unentgeltlich.

Von den in Detmold wohnenden Abonnenten sind beide Blätter bei der Redaction gegen Erlegung des Preises zu bestellen und werden dieselben sowohl diesen, wie den hiesigen Gratis-Empfängern frei in das Haus geliefert werden.

Detmold, den 15. December 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Öffentliche Ladung und Bekanntmachung.

Die nachbenannten Militairpflichtigen:

- 1) Arnold Karl Friedrich Stock, geb. am 19. Februar 1859 zu Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
- 2) Georg Young, geb. am 4. Febr. 1859 das., letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
- 3) Emil Heinrich Meier, geb. am 16. Nov. 1859 das., letzter deutscher Aufenthaltsort Bramsche,
- 4) Christoph Friedrich Adolf Benkelberg, geb. am 14. Jan. 1859 zu Verlebeck, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
- 5) Simon Friedrich Platte, geb. am 18. Aug. 1859 zu Hildeisen, zuletzt in Laatz bei Hannover,
- 6) Bendix Grünwald, geb. am 17. Sept. 1859 zu Hausenbeck, zuletzt in Schlagen,
- 7) Franz Theodor Roland, geb. am 4. Aug. 1859 zu Weinberg, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
- 8) Simon Friedrich Dieckhoff, geb. am 13. Nov. 1859 zu Pivitsheide, zuletzt in Hamburg,
- 9) Simon August Kenter, geb. am 28. Juni 1859 zu Leese, zuletzt daselbst,
- 10) August Simon Wilhelm Mähling geb. am 6. Juni 1859 zu Leese, zuletzt in Hardissen,
- 11) Gustav August Brand, geb. am 14. Nov. 1859 zu Stammen, zuletzt das.,

- 12) Anton Friedrich Peif, geb. am 14. Nov. 1859 zu Stammen, zuletzt daselbst,
 13) Friedrich Adolf Hermann Busse, geb. am 11. März 1859 zu Hovedissen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
 werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des R.-Str.-G.-V.).
 Dieselben werden hiermit auf

Freitag den 3. Februar 1882,
 Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hier selbst unter der Warnung geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von den Civilvorsitzenden der Kreis-Ersatz-Commissionen der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo abgegebenen Erklärungen verurtheilt werden würden.

Durch Beschluß der Strafkammer Fürstlichen Landgerichts vom 5. d. M. ist das im Deutschen Reich befindliche Vermögen der Angeeschuldigten zur Deckung der dieselben möglicher Weise treffenden höchsten Geldstrafe und der Kosten des Verfahrens in Gemäßheit des § 140 des Strafgesetzbuches und der §§ 326 und 480 der Strafproceßordnung mit Beschlag belegt.

Detmold, den 12. December 1881.
 Der Erste Staatsanwalt.
 J. B.
 Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Am 11. d. M. ist zu Salzuflen von dem Wagen des Handelsmanns Lücke aus Nagingen eine Reisetasche gestohlen worden, enthaltend

- 1) 163 M. und zwar 3 Zehnmarkstücke, 1 Fünfundmarkstück, das Uebrige 3-, 2- und 1-Markstücke,
- 2) einen braunen Anzug: Rock, Hose und Weste,
- 3) drei Mannshemde gez. W. L.,
- 4) 2 Paar Strümpfe.

Die geleerte Reisetasche ist am folgenden Morgen in der Nähe von Salzuflen an der Herforder Chaussee wieder aufgefunden.

Um Beihilfe zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung der gestohlenen Sachen wird ersucht.

Detmold, den 14. December 1881.

Der Erste Staatsanwalt.
 Gunnaeus.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Krankenhäufers Beins sollen dessen in hiesigem Stadtbezirk belegenen Grundgüter, nämlich:

- 1) das Wohnhaus D. Nr. 39 [5] an der Lageischen Straße
- 2) der Garten Rev. VI 27 zu 2 Schffl. 2 Mz. 8 □ R.

in dem auf

Sonnabend den 31. December d. J.
 Morgens 12 Uhr

am Amtsgericht (Zimmer Nr. 1) anberaumten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Detmold, den 6. December 1881.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht II. fr. Ger.
 A. Rosen.

Aufgebot.

Der Wirth A. Volkenrath hier selbst hat das Aufgebot zweier auf seinen Namen lautender Landes-Sparcassenscheine Nr. 3371 vom 13. Juni 1881 und Nr. 3731 vom 6. Juli 1881 über je 51 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 15. Juni 1882, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte im Zimmer Nr. 1 anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlozeroklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 28. November 1881.

Fürstliches Amtsgericht II.
 Zur Begl.
 Drüke, Gerichtsschreiber.

Der Handarbeiter Heinrich Widdke von Nr. 7 zu Bahlhausen und die Caroline Wichmann von Nr. 5 daselbst haben zufolge heutigen Protocolls für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Detmold, den 13. December 1881.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Aufgebot.

Der Colon Schröder Nr. 15 in Spork hat das Aufgebot der Urkunde vom 14. Januar 1833, auf Grund deren auf sein Colonat Nr. 15 in Spork zu Gunsten des Einliegers Johann Friedrich Adolfs Eichmeier daselbst ein Darlehn von 30 Thlr. hypothekarisch eingetragen worden, beantragt, nachdem er glaubhaft gemacht, daß die Schuld längst zurückbezahlt, die Schuldurkunde selbst aber verloren gegangen sei.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 21. Juni 1882, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-erklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 3. November 1881.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Lemgo. Nach Anzeige der Sparcasse der Stadt Lemgo ist die von ihr auf den Namen des August Hasselmeier hierf. ausgestellte Obligation vom 5. December 1878 Nr. 16,920 über eine Sparcasse-Einlage zu 600 M. verloren gegangen und deren Mortification beantragt.

Es ergeht demnach an den etwaigen unbekannten Inhaber der Schuldurkunde die Aufforderung, diese innerhalb 2 Monaten und spätestens im Termine

Freitag den 17. Februar l. J.,

Morgens 9 Uhr,

so gewiß hier vorzulegen und seine Rechte daran zu begründen, als andernfalls der über die genannte Sparcasse-Einlage ausgestellte Schein der hiesigen Sparcasse gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt werden wird.

Lemgo, den 21. November 1881.

Fürstliches Amtsgericht Abtheilung II.
Sterzenbach.

Bekanntmachung.

Dem Schmiedegesellen Anton Hofmann in Lemgo ist in der Nacht vom 7. zum 8. December d. J. von seiner Schlafkammer eine Cylinderuhr, eine graue Buxkinhose und eine schwarzseidene Mütze gestohlen. Der That dringend verdächtig ist der Schmiedegeselle Langert aus Schlesien, und werden die Polizeibehörden ersucht, diesen zu verhaften und bei Unterzeichnetem darüber Anzeige zu machen.

Signalement.

Namen: Lange

Alter: 20 Jahre

Größe: 5 Fuß 6 Zoll

Statur: schlank

Gesicht: rund und voll

Haar: blond.

Besondere Kennzeichen.

Eine Warze am Zeigefinger der rechten Hand und ein Schmiedewappen eingepreßt auf dem rechten Arme (Amboß, Hammer und Zange).

Lemgo, den 12. December 1881.

Der Fürstliche Amtsanwalt
Kodewald.

Blomberg. Auf Antrag der Erben des weil. Kohgerbers August Holste soll dessen Bürgerstätte Nr. 264 hierf., bestehend aus einem Wohnhause, versichert zu 10200 M., einem Garten hinter dem Hause zu 6 □ R. und einem Garten am Zwinger zu 2 Mk. 3 □ R., im Termine

Donnerstag, den 29. December d. J.,

Morgens 11 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Zuschlag erfolgt bei annehmbarem Gebote sofort und liegen die Kaufbedingungen vom 10. d. M. ab auf hiesiger Gerichtsschreiberei I zur Einsicht aus.

Zu demselben Termine sind dingliche Rechte an die gedachte Stätte bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 5. December 1881.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
Brandes.

Öffentliche Zustellung.

Der Kaufmann Eduard Krone in Blomberg klagt gegen die Witwe Stieve, zuletzt wohnhaft in Dalborn, deren zeitiger Aufenthaltsort angeblich unbekannt ist, wegen im Jahre 1879 aus dem Geschäfte des Klägers gekauften und empfangenen Waaren sowie eines Darlehens von 5 M. mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von zus. 21,26 M. sowie vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des zu erlassenden Urtheils und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II zu Blomberg i. L.

den 19. Januar 1882, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Blomberg i. L., den 30. November 1881.

Schulze,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Öffentliche Zustellung.

Der Colon Heinrich Mönch Nr. 1 zu Dalborn klagt gegen die Witwe Stieve, zuletzt wohnhaft in Dalborn, deren zeitiger Aufenthaltsort angeblich unbekannt ist, wegen einer Forderung von 73,55 M. für Hausmiete und geleistete Fuhrten zc. abzüglich einer Gegenforderung zum Betrage von zus. 15,90 M. mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 57,65 M. nebst 5% Zinsen seit Zustellung der Klage sowie vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des zu erlassenden Urtheils und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II zu Blomberg i. L.

den 19. Januar 1882, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Blomberg, den 30. November 1881.

Schulze,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Aufgebot.

Salzuflen. Auf folgenden zum Colonat Nr. 30 der Bauerschaft Schötmar: „Garten im alten Teiche und 2 Schffl. Land am Werl'schen Wege“ ist unterm 4 December 1783 1. Orts für „die

Vormünder der Bröker'schen Kinder: Pastor Wellner und Hausverwalter Schamhard“ ein Darlehn von 60 $\mathfrak{fl}$ hypothekarisch eingetragen.

Nach der Angabe des jetzigen Besitzers jener Realitäten, Fabrikant Carl Pecher in Schötmar, sind die durch das fragliche Zugrossat gesicherten Rechte längst erloschen, weshalb derselbe das Aufgebot des letzteren beantragt hat.

Es werden infolge dessen alle Diejenigen, welche aus der genannten Eintragung zur Zeit noch Ansprüche herzuleiten beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem vor unterzeichnetem Gerichte, auf dessen Geschäftszimmer Nr. 2, am

Dienstag, 4. April 1882, morgens 10 Uhr, anstehenden Aufgebotstermine sowieweit anzumelden und zu begründen, als im Unterlassungsfalle auf Antrag die Eintragung für erloschen erklärt und gelöscht werden soll.

Salzuflen, 22. September 1881.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.

Beglaubigt:

J. Ortman, Gerichtsschreiber f. A.

Salzuflen. Die Eheleute Kaufmann Paul Schomeyer und Gertrud Schomeyer geb. Schmits hieselbst haben durch Vertrag von heute die bisher zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft für die Zukunft gänzlich ausgeschlossen.

Salzuflen, den 9. December 1881.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.

Gevekot.

Lage. Die das Handelsregister betreffenden Bekanntmachungen werden pro 1882 nur im Lippischen Amtsblatte und Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht werden.

Lage, den 10. December 1881.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Aufgebot.

Alverdisen. Auf das Colonat Arensberg Nr. 9 zu Laßbruch ist zufolge Eheprotocolls vom 12. April 1850 die Abfindung der vier Geschwister des früheren Besitzers des Colonats, Heinrich Simon Frevert, zu 1200 $\mathfrak{fl}$ siebenten Orts eingetragen.

Nach der dem Gerichte glaubhaft erscheinenden Behauptung der Erben des wailand Heinrich Simon Frevert sind die Abfindungen der Louise Florentine, Wilhelmine Dorothea und des Friedrich Conrad Frevert mit je 300 $\mathfrak{R}$, im Ganzen also 900 $\mathfrak{R}$ längst abgeführt; es können aber löschungsfähige Quittungen nicht beigebracht werden.

Gestelltem Antrage gemäß werden deshalb Alle, welche aus den Eintragungen für die Louise Florentine, die Wilhelmine Dorothea und den Friedrich Conrad Frevert Rechte herleiten zu können glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben so gewiß in dem auf

Dienstag den 2. Mai 1882, Vormittags 10 Uhr an hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, als sonst die fraglichen Eintragungen für erloschen erklärt werden sollen und mit deren Löschung verfahren werden wird.

Alverdisen, den 19. October 1881.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.

Beglaubigt:

Robin, Gerichtsschreiber.

Stechbrief.

Gegen den Cigarrenarbeiter Heinrich Beckmeier aus Rinteln bzw. Hannover, welcher sich verborgen hält, soll wegen unbefugten Gewerbebetriebs eine rechtskräftig erkannte Haftstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, die Strafe vollstrecken und Mittheilung hierher gelangen zu lassen.

Hohenhausen, den 15. December 1881.

Fürstliches Amtsgericht.

Rirchhof.

Stechbrief.

Gegen die 22 Jahre alte Karoline Simonsmeier aus Langenholzhausen, welche flüchtig ist, soll eine durch schöffengerichtliches Urtheil vom 6. October d. J. wegen Beleidigung rechtskräftig erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Um Verhaftung der Karoline Simonsmeier, und Vollstreckung der erkannten Strafe und um Benachrichtigung wird ersucht.

Hohenhausen, den 15. December 1881.

Fürstliches Amtsgericht.

Rirchhof.